

Cremiges Bokeh

Englisch: Creamy Bokeh

KAMERA/BEGRIFFE

Cremiges Bokeh beschreibt besonders weiche, gleichmäßige Unschärfe ohne harte Kanten oder störende Strukturen im Hintergrund.

Technische Details Cremiges Bokeh entsteht durch Objektive mit Blendenöffnungen von $f/1.2$ bis $f/2.8$ und speziell geschliffenen asphärischen Linsen. Die Blendenlamellen müssen mindestens 9-stufig sein, um annähernd kreisrunde Öffnungen zu erzeugen. Entscheidend ist der Abstand zwischen Motiv und Hintergrund: Bei 85mm-Porträtobjektiven optimal ab 3 Metern, bei 135mm-Teleobjektiven bereits ab 5 Metern. Die Zerstreuungskreise (Circle of Confusion) dürfen maximal 0,025mm auf dem Vollformatsensor betragen. Moderne Cine-Objektive erreichen diese Werte durch ED-Glas (Extra-low Dispersion) und Fluorit-Elemente. Geschichte & Entwicklung Canon entwickelte 1971 das erste Objektiv speziell für weiches Bokeh - das FD 85mm $f/1.2$ S.S.C. Leica führte 1975 mit dem Summilux-R 50mm $f/1.4$ die ersten 9-Lamellen-Blenden ein. Der Durchbruch kam 1987 mit Canons EF 85mm $f/1.2L$ USM, das erstmals konsistent cremige Unschärfe lieferte. Zeiss etablierte ab 2006 mit der Otus-Serie neue Maßstäbe durch APO-Korrektion und schwimmende Linsenglieder. Seit 2018 integrieren digitale Kameras wie die Canon R5 mit RF 85mm $f/1.2L$ softwarebasierte Bokeh-Optimierung. Praxiseinsatz im Film Emmanuel Lubezki nutzte für "Her" (2013) das Zeiss Master Prime 85mm $f/1.3$ für die intimen Joaquin-Phoenix-Großaufnahmen mit cremiger Hintergrundauflösung. Bei "Blade Runner 2049" setzte Roger Deakins auf vintage Zeiss Super Speeds mit 8-Lamellen-Blenden für die charakteristische Bokeh-Ästhetik der Stadtszenen.

Standard-Workflow: Fokus auf 85-135mm Brennweiten, Arbeitsblende $f/1.4$ - $f/2.0$, Follow-Focus mit 0,1mm-Präzision. Nachteile: Schwieriger Fokus bei Steadicam-Fahrten, höhere Ausschussrate bei Schärfenverlagerungen. Vergleich & Alternativen Cremiges Bokeh unterscheidet sich von "nervösem" Bokeh (6-Lamellen-Blenden) durch gleichmäßige Lichtverteilung ohne hexagonale Strukturen. Swirly Bokeh (Helios 44-2) erzeugt spiralförmige Unschärfe, während Soap Bubble Bokeh (Meyer Trioplan) ringförmige Doppelkonturen zeigt. Moderne Alternativen: Computational Bokeh der iPhone 14 Pro simuliert $f/1.4$ -Unschärfe durch KI-Algorithmen. Bei Budget-Produktionen ersetzt das Blackmagic Pocket 6K mit Speedbooster (0,64x) teure Cine-Objektive und erreicht vergleichbare Bokeh-Qualität bei einem Drittel der Kosten.